# Неоффиціальная Часть.

# Nichtofficieller Theil.

## Jahresversammlung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 18. Januar 1869.

(Fortsetzung.)

Bevor ich über den allerdings erfreulichen Zuwachs der übrigen vereinigten Sammlungen der Gesellschaft und des bei der Universität bestehenden Central-Museums ausführlicher berichte, gestatten Sie mir, über das zuletzt genannte Institut, sein Entstehen und Wachsen in Kurzem Einiges mitzutheilen, da dasselbe in dem verflossenen Jahre bereits sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen erreichte. Nach solchem Zeitraum ist ein Rückblick in die Vergangenheit durch den unvermeidlichen Wechsel der Dinge meist interessant, oft lehrreich und da die Gesellschaft der Verbindung mit dem Central-Museum recht viel Gutes verdankt, so darf ich hoffen, daß Sie auch dem Schicksale dieses Instituts einige Theilnahme schenken werden.

Nachdem der am 11./23. August 1866 bei Leipzig verstorbene frühere Dorpatsche (emeritirte) Prof. Fr. Kruse im Jahre 1842 seine Necrolivonica, oder Alterthümer Liv-, Est- und Kurland's, herausgegeben hatte, veranlaßte ihn das bei dieser Arbeit lebhaft angeregte Interesse so wie die in seinen Besitz gelangte Sammlung von Alterthümern, der er eine im Dienste der Wissenschaft gesicherte Stätte bereiten wollte, die Errichtung eines Museums für vaterländische Alterthümer bei der Universität in einer motivirten Eingabe an den damaligen Curator Gen. Krafftström d. d. 15. Decbr. 1842 zu empfehlen, welche denn auch durch letzteren dem Minister der Volksaufklärung Grafen Uwarow unterlegt wurde und am 27. März 1843 dessen Bestätigung erhielt. Kruse's Plan ging dahin, daß in allen Gouvernements oder Universitätsstädten ganz Rußlands Central-Museen für Alterthümer, die bei den Universitäten oder Gymnasien zu bestehen hätten, in den Kreisstädten aber Localsammlungen bei den Kreisschulen errichtet würden. Obwohl in Dorpat schon damals die gelehrte estnische Gesellschaft bestand, deren Mitglied Kruse auch war, die schon damals einen allerdings noch kleinen Anfang zum Sammeln der einheimischen Alterthümer gemacht hatte, so erschien ihre Existenz ihm nicht genug gesichert, um ihr seine Sammlungen anzuvertrauen, sie hatte ja auch nicht einmal ein festes Local für ihre Sitzungen und in den Beiträgen der Mitglieder durchaus kein vertrauenerweckendes Mittel je dazu zu gelangen. Dagegen hoffte Kruse, daß ein von der hohen Krone errichtetes Institut unverletzlich und gewissermaßen unzerstörbar sein und daß die Lehrer der Geschichte sowohl in Dorpat als an allen andern Universitäten und Schulen des Reiches mit demselben Eifer und Interesse, wie er es that, für solche Institute einige Mühe opfern würden. Darum verpflichtete er sich, wenn ein solches Museum bei der Universität errichtet würde, seine Sammlung demselben zu schenken, wobei er nur die Bedingung stellte, daß dieselbe auf keinen Fall den Ostseeprovinzen verloren gehen dürfe. Dem für Dorpat also bestätigten Central-Museum waren 100 Rbl. jährlich zum Ankauf von Alterthümern und anderen für das Geschichtsstudium nöthigen Hilfsmitteln bewilligt und am Schluß des Jahres 1843 hatte Kruse die Freude, in seinen ersten Bericht schon 450 Nr. Alterthümer, 38 Nr. Charten und Pläne, 12 Nr. Abbildungen und beschreibende Werke und 4 Nr. wissenschaftliche Arbeiten aufzählen zu können, die er theils gekauft, theils geschenkt erhalten hatte. Nun machte sich aber der Mangel eines passenden Locals und zweckmäßiger Schränke zur Aufbewahrung der Sachen sehr fühlbar, an welche zwar sehr äußerliche, aber durchaus nicht unwesentliche Beigaben Kruse in seinem Exposé gar nicht gedacht hatte. Und das kostete ihm nun viel Vorstellen und Bitten, bis er nur auf das Nothdürftigste befriedigt werden konnte. Im Januar 1844 erhielt er ein Schnurbuch zum Eintragen der acquirirten Gegenstände und obgleich sein schon damals gedruckter erster Bericht über das Central-Museum von der philosophischen Facultät als Gratulationsschrift zu des Prof. Morgensterns 50jährigen Jubiläum benutzt wurde, mußte er die für das weitere Publicum bestimmte Auflage auf seine eigenen Kosten abziehen lassen. Schon 1845 ließ er einen zweiten Bericht folgen, aber erst zu Ende dieses Jahres erhielt er endlich einige Schränke und die Erlaubniß, dieselben in dem öconomisch-technologischen Cabinet einstweilen aufzustellen, wo aber natürlich nur ihm ohne Bewilligung des Directors des Cabinets der Zutritt gestattet war. Zwei Jahre später mußte Kruse sich gefallen lassen, als ein Wechsel in der Professur für Landwirthschaft eingetreten war, daß seine Schränke auf die Gallerie der Aula gestellt wurden, ohne daß seine Verantwortlichkeit als Director für die Integrität der Sammlungen darum geringer geworden wäre, daß diese Räume nicht selten zu öffentlichen Versammlungen, Concerten u. s. w. benutzt wurden, wogegen er nicht unterlassen konnte zu protestiren. Daß das Central-Museum sich unter solchen Umständen keinen besondern Ruf und große Theilnahme erwerben konnte, daß Kruse selbst zum Arbeiten wenig aufgemuntert wurde, leuchtet wohl Jedem ein. Dazu kam nun noch, daß er in der Anschaffung von wissenschaftlichen Werken sich sehr beschränkt und seine Vorschläge sehr oft zurückgewiesen sah. Nachdem im Jahre 1852 die Verhandlungen wegen Einräumung eines passenderen Locals von Kruse wieder angeregt worden waren, (er hatte oftmals erklärt, daß er die von ihm beabsichtigte Schenkung seiner eigenen Sammlung unter solchen Umständen nicht effectuiren könne und es nahte der Tag wo er als emeritus die Universität verlassen sollte,) wurde ihm das Local des früheren physikalischen Laboratoriums, für das Museum angewiesen und die Sammlung dahin übergeführt. Das war ein mit Steinen gepflasterter, schwer zu erheizender Raum, in welchem er im Winter nicht gut arbeiten konnte, ohne seine Gesundheit zu schädigen. So läßt sich wohl erklären, warum Kruse in der zu den Akten gelegten Schenkungsurkunde am 26. Juni 1853 erklärt, etwas abweichend von seinen ersten Versprechungen: „Sollte das Central-Museum einmal aufgehoben werden, oder sollte von einem meiner Nachfolger der Werth der jetzt von mir übergebenen Gegenstände nicht erkannt und deshalb manches aussortirt werden, so will ich, daß die ganze am heutigen Tage übergebene Sammlung, in so fern sie mir gehörte, der gelehrten estnischen Gesellschaft in Dorpat übergeben wird." Es sind diese Gegenstände in dem 1. Acc. Cat. verzeichnet mit den Nrn. 1247 — inclus. 1533. An demselben Tage wurde in Kruse's Stelle vom Conseil der Universität der Prof. Dr. Tobien zum interimistischen Director des Central-Museums erwählt. Das erste Bemerkenswerthe, was der neue Director zu erfahren hatte, war die Mittheilung, daß die Zahlung der 100 Rbl. für das Central-Museum, welche aus der Oeconomiesumme der Universität geleistet wurde, einstweilen einzustellen sei, bis sich ergeben habe, ob dergleichen Sammlungen für zweckmäßig oder entbehrlich seien, denn das Central-Museum war ja „nicht durch den Etat der Universität errichtet worden, sondern verdankte seinen Ursprung der speciellen Neigung" des nun entlassenen Prof. Kruse. Derselbe weilte aber noch in Dorpat und trug, als er von dieser Maßregel Nachricht erhielt, beim Conseil darauf an, daß die Centralsammlung vaterländischer Alterthümer der gelehrten estnischen Gesellschaft übergeben werden möchte. Indessen veranlaßte weniger Kruse's Vorstellung als vielmehr die Schwierigkeit der Theilung und die Erkenntniß des Werthvollen in der Sammlung, die Bestimmung sie auch ferner zu erhalten und zu fördern. Das Conseil übertrug dem Prof. Tobien das fernere interimistische Directorat, welcher denn auch mit allem Eifer sich des Instituts annahm und als er später am 19. Januar 1859 zum Präsidenten der gel. estnischen Gesellschaft erwählt worden war, für die Vereinigung beider Sammlungen bis zu seinem Tode (Jan. 1860) unermüdlich thätig blieb, auch wenigstens noch die Freude erlebte, daß die Verwirklichung dieses von ihm so lebhaft verfolgten Zieles gesichert war. Durch die Erbauung der Universitätskirche und der Flügel zum Hauptgebäude waren diese Räumlichkeiten, in welcher wir uns eben befinden, frei geworden und wurden dem Central-Museum für vaterländische Alterthümer übergeben, welchem gestattet war, auch die Sammlung der gelehrten estnischen Gesellschaft nicht nur anzunehmen, sondern sie, unbeschadet des Eigenthums eines jeden Theiles, vereinigt aufzustellen und zur Förderung der Wissenschaften zu benutzen. Es wurde festgesetzt, daß der von der gel. estnischen Gesellschaft jährlich erwählte Präsident auch das Directorat über das Centralmuseum zu übernehmen habe und daß die Sitzungen der gelehrten estn. Gesellschaft in diesen Räumen, welche gegenwärtig den Namen vaterländisches Museum führen, stattfinden könnten. Die erste wurde am 6. April 1860 hier gehalten.

(Schluß folgt.)

Дозволено цензурою. Рига, 17. Февраля 1869.

# Частныя объявленія. Bekanntmachungen.



Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rig. Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Schlodschen Zunftokladisten Ernst Reinhold Spriede d. d. 22. Februar 1868 Nr. 1481, giltig bis zum 1. Januar 1869.

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 8—16.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.

# ЛИФЛЯНДСКІЯ
# ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

**Годъ XVII.**

**Лифляндскія Губернскія Вѣдомости** выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.






Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

**XVII. Jahrgang.**

**№ 19.** Понедѣльникъ 17. Февраля. — Montag, 17. Februar **1869.**


## Оффиціальная Часть.
## Officieller Theil.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

### Оперемѣнѣ по службѣ. Dienst-Veränderungen.

По журнальному постановленію Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ отъ 3-го Февраля сего года столоначальникъ Лѣснаго Отдѣленія коллежскій ассесоръ Берггольцъ уволенъ по болѣзни, согласно прошенію, отъ службы.

Mittelst Journal-Verfügung des Baltischen Domainenhofes vom 3. Februar c. ist der Tischvorsteher der Forstabtheilung Collegien-Assessor Bergholtz Krankheitshalber seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen worden.

### Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
### Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Съ 1-го Января при Главномъ Управленіи по дѣламъ печати издается ежедневная газета: „Правительственный Вѣстникъ", долженствующая служить единственнымъ оффиціальнымъ органомъ Правительства. — Одного изъ важныхъ задачъ „Правительственнаго Вѣстника" будетъ сообщеніе достовѣрныхъ свѣдѣній о главныхъ событіяхъ и фактахъ внутренней экономической и общественной жизни въ губерніяхъ и отношеніяхъ къ ней мѣстной администраціи. По самому характеру газеты (въ которой не будетъ существовать неоффиціальной части), свѣдѣнія эти не могутъ быть заимствованы ни изъ частныхъ корреспонденцій, ни изъ частныхъ журналовъ, а единственнымъ источникомъ для „Правительственнаго Вѣстника" должны служить только свѣдѣнія, представляемыя Г-ну. Министру Внутреннихъ дѣлъ и Министерству Начальниками губерній и собранныя ими (или чрезъ подчиненныхъ имъ или частныхъ лицъ), но во всякомъ случаѣ подъ полною ихъ гарантіею въ достовѣрности сихъ свѣдѣній. Озабочиваясь какъ полнотою подлежащихъ свѣдѣній, такъ и тѣмъ, чтобы доставляемыя изъ разныхъ губерній Имперіи свѣдѣнія представляли матеріалъ сколько-нибудь однородный и удобный для сравненій, Г. Министръ указалъ въ подробности на слѣдующія свѣдѣнія, необходимыя для „Правительственнаго Вѣстника":

1. Свѣдѣнія по земледѣлію и народному продовольствію. Четыре раза въ годъ должны быть представляемы срочныя донесенія о всходѣ и урожаѣ хлѣбовъ, а именно:

а) во время посѣва яровыхъ хлѣбовъ: объ обстоятельствахъ, имѣвшихъ вліяніе на успѣшность посѣвовъ (состояніе погоды, достаточность или недостаточность сѣмянъ, дешевизна или дороговизна рабочихъ рукъ) и о состояніи въ это время озимыхъ хлѣбовъ въ различныхъ мѣстностяхъ губерніи;

б) во время сѣнокоса: объ состояніи въ то время озимыхъ и яровыхъ хлѣбовъ и объ успѣшности уборки сѣна въ разныхъ мѣстностяхъ губерніи;

в) во время жатвы: въ общихъ чертахъ свѣдѣнія объ урожаѣ и объ обстоятельствахъ имѣвшихъ вліяніе на уборку (состояніе погоды и проч.) и нѣкоторыя числовыя данныя о рабочихъ платахъ при уборкѣ;

г) глубокою осенью: правильныя числовыя поуѣздныя данныя, въ коихъ для главныхъ хлѣбовъ (озимой и яровой пшеницы, овса, ячменя, гречихи, проса) должно быть выведено по каждому хлѣбу отдѣльно и по-уѣздно: сколько среднимъ числомъ родилось четвертей хлѣба на десятинѣ. Средняя цифра эта должна быть выводима по каждому уѣзду изъ десятка достовѣренныхъ показаній (отобранныхъ отъ различныхъ хозяйствъ въ уѣздѣ, а именно: владѣльческихъ крупныхъ, среднихъ и мелькихъ, арендаторскихъ и крестьянскихъ), о среднемъ количествѣ четвертей хлѣба, полученныхъ въ сихъ хозяйствахъ съ десятины, при чемъ послужившія для средняго вывода по уѣзду частныя цифры, съ обозначеніемъ изъ чьихъ именно хозяйствъ онѣ получены, должны хранится въ Губернскомъ Статистическомъ Комитетѣ на случай справки.

Независимо отъ этихъ четырехъ срочныхъ донесеній, должны быть представляемы донесенія несрочныя, въ случаѣ бѣдствіи въ значительныхъ размѣрахъ истребляющихъ или истребившихъ посѣва (какъ то: градобитія, ранніе морозы, появленіе вредныхъ насѣкомыхъ и животныхъ: саранчи, червя, овражковъ); при чемъ должны быть тщательно обозначаемы мѣстности, въ коихъ распространились эти бѣдствія и приблизительные размѣры бѣдствій. Если эти размѣры весьма значительны, то донесенія дѣлаются путемъ телеграммъ.

Въ связи съ упомянутыми свѣдѣніями должны быть доставляемы ежемѣсячно свѣдѣнія о дѣйствительныхъ цѣнахъ на главнѣйшія хлѣбныя произведенія (какъ то: рожь и пшеницу въ зернѣ и мукѣ, гречу и просу въ зернѣ и мукѣ, овесъ, ячмень), какъ въ губернскомъ городѣ, такъ и въ небольшомъ числѣ самыхъ важныхъ рынковъ губерніи. При этомъ цѣны могутъ быть выставляемы двоякія: цѣны, платимыя скупщиками небольшихъ партій хлѣбымъ производителямъ, и цѣны установившіяся въ продажахъ большихъ партій. — Объ отдѣльныхъ случаяхъ закупокъ или продажъ весьма значительныхъ хлѣбныхъ партій или заключенія контрактовъ на ихъ поставки или совершенія значительныхъ поставокъ свѣдѣнія могутъ быть сообщаемы телеграфическія.

При представленіи осеннихъ свѣдѣній объ урожаѣ хлѣбовъ должны быть доставлены краткія извѣстія объ урожаѣ огородныхъ овощей, плодовъ и растеній, имѣющихъ техническое и другія употребленія, если они разводятся въ губерніи въ значительномъ количествѣ (какъ то: ленъ, пенька, маслобойныя растенія).

2. По городскимъ промысломъ и заработкамъ. Если въ губерніи существуютъ такіе народные промыслы и заработки, которые имѣютъ значительное вліяніе на благосостояніе народныхъ массъ, какъ напр. морскіе промыслы, лѣсные и проч., проведеніе новыхъ желѣзныхъ путей, то срочныя донесенія объ исходѣ этихъ промысловъ представляются въ то время, когда они пріостанавливаются или преокращаются, такъ какъ въ это время можно легко собрать вѣрныя свѣдѣнія объ исходѣ промысловъ отъ промышенниковъ, съѣзжающихся въ опредѣленные пункты и рабочихъ партій, возвращающихся домой также чрезъ извѣстные сборные пункты. Въ донесеніяхъ по сему предмету должно быть разъяснено: благопріятны и неблагопріяны были условія самаго промысла, значительны или незначительны барыши промышленниковъ и заработки рабочаго народа, не бывали на мѣстахъ скопленія рабочихъ, какихъ крупныхъ случаевъ, отразившихся невыгодно на скопившемся населеніи, напр. повальныхъ болѣзней, голода, ухода значительныхъ массъ съ мѣстъ работъ, прибытія туда излишнихъ рабочихъ ненашедшихъ себѣ заработковъ или напротивъ недостатка рабочихъ рукъ; на морскихъ промыслахъ: бурь, крушеній и т. п. Вмѣстѣ съ тѣмъ должно быть выяснено: не отвлекли-ли возникшіе на время или внезапно въ обширныхъ размѣрахъ заработки значительное число рукъ отъ земледѣльческихъ работъ.

Въ случаѣ, если на мѣстахъ промысловъ произошли какія бы то ни были важныя событія, извѣстія о нихъ должны быть передаваемы немедленно путемъ телеграммъ.

3. По фабричной и заводской промышленности. По этой статьѣ требуются своевременныя донесенія объ открытіи и закрытіи или значительномъ сокращеніи производства крупныхъ фабрикъ и заводовъ съ объясненіемъ, по возможности причинъ закрытія той или другой фабрики. Если закрытіе фабрики или завода дѣйствуетъ слишкомъ неблагопріятно на оставленіе большаго количества рабочихъ рукъ безъ дѣла, то свѣдѣніе о томъ должно быть сообщаемо телеграммою. — Равнымъ образомъ должны быть представляемы своевременно свѣдѣнія о крупныхъ происшествіяхъ на фабрикахъ и заводахъ, какъ то: въ заводахъ обложенныхъ акцизомъ, объ открытіи корчемства и во всѣхъ вообще заводахъ и фабрикахъ о безпорядкахъ и волненіи между рабочими бѣдствіяхъ на значительныхъ фабрикахъ, отразившихся невыгодно на производствѣ, истребившихъ значительные капиталы или стовшихъ людямъ жизни. Такого рода свѣдѣнія, смотря по ихъ важности, могутъ быть сообщаемы письменно или телеграммами.

4. По торговлѣ. По этому предложу должны быть доставляемы своевременно свѣдѣнія изъ портовъ объ открытіи и прекращеніи навигаціи, изъ губерній, по коимъ протекаютъ судоходныя рѣки — объ открытіи и прекращеніи судоходства на главныхъ водяныхъ путяхъ, во всѣхъ губерніяхъ — объ установленіи зимнихъ бурей. Важнѣйшія изъ сихъ свѣдѣнія должны быть сообщаемы по телеграфу, также какъ и свѣдѣнія объ открытіи движенія по вновь устроеннымъ желѣзнымъ дорогамъ.

Независимо отъ того, изъ приморскихъ портовъ во время сезона навигаціи, должны быть сообщаемы, отъ времени до времени, свѣдѣнія о пробытіи въ большемъ или меньшемъ количествѣ иностранныхъ судовъ о требованіяхъ за границу значительныхъ партій, главнѣйшихъ нашихъ сырыхъ произведеній, о состояніи запасовъ этихъ произведеній и подвозѣ ихъ изъ внутри страны, а также о различныхъ бѣдствіяхъ, коимъ подвергались суда какъ напр. крушеніяхъ, пожарахъ, остановкѣ льдами и т. д. Относительно судоходства по рѣкамъ въ періодъ навигаціи должны быть также сообщаемы своевременныя свѣдѣнія о всѣхъ необыкновенныхъ случайностяхъ, могущихъ невыгодно отразиться на навигаціи, какъ то: остановкахъ значительныхъ судовыхъ каравановъ вслѣдствіе обмелѣнія рѣкъ, о крушеніяхъ о пожарахъ грузовъ и проч. и о мѣрахъ, которыя были предприняты на мѣстѣ съ цѣлію помочь дѣлу. Подобныя же свѣдѣнія должны быть сообщаемы и о бѣдствіяхъ, происшедшихъ на желѣзныхъ дорогахъ, при чемъ свѣдѣнія о важнѣйшихъ происшествіяхъ должны быть сообщаемы телеграммами.

Особенное вниманіе должно быть обращено на сообщеніе о ходѣ торговли на важнѣйшихъ ярмаркахъ. Донесенія о ходѣ важнѣйшихъ ярмаркахъ могутъ быть дѣлаемы три раза: въ началѣ ярмарки, въ ея разгарѣ и по ея окончаніи. — Въ донесеніяхъ о ходѣ ярмарокъ должно быть обращено вниманіе на привозъ и продажу важнѣйшихъ изъ обращающихся на ярмаркахъ товаровъ, закупку товаровъ большими партіями, колебаніе цѣнъ и наконецъ исходъ всей ярмарки.

Наконецъ къ торговымъ свѣдѣніямъ относятся ежемѣсячныя свѣдѣнія о цѣнахъ на важнѣйшіе предметы потребленія, какъ то: мясо, рыбу, соль, хлѣбное вино, дрова, желѣзо, а также на важнѣйшіе предметы, обращающіеся въ торговлѣ, какъ то сало, шерсть. — Подобнаго рода свѣдѣнія должны относиться къ одному или немногимъ главнымъ рынкамъ губерніи и касаться только тѣхъ товаровъ, которые для губерніи имѣютъ особенно важное значеніе.

5. *По народному здравію.* Въ случаѣ появленія въ губерніи эпидеміи, эпизоотіи и вообще повальныхъ болѣзней должны сообщаться кромѣ телеграфическихъ о томъ извѣщеній, и болѣе подробныя извѣстія, а именно: 1) во время появленія болѣзни, съ точнымъ обозначеніемъ тѣхъ волостей и селеній, откуда болѣзнь появилась, и тѣхъ, въ которые она перешла; 2) послѣ первыхъ посѣщеній этихъ мѣстностей уѣздными врачами; 3) при началѣ уменьшенія болѣзни съ показаніемъ примѣрнаго числа жертвъ болѣзни въ предѣлахъ губерніи, съ точнымъ указаніемъ мѣстностей (волостей), пострадавшихъ отъ болѣзни и приблизительнымъ показаніемъ о числѣ жертвъ. — Въ случаяхъ распространенія въ губерніи эпидемической холеры или сибирской язвы, свѣдѣнія представляемыя о ходѣ эпидеміи или эпизоотіи должны доставляться еженедѣльно.

Въ связи съ свѣдѣніями о народномъ здравіи должны доставляться пять разъ въ году, а именно: 1) за Январь и Февраль; 2) за Мартъ, Апрѣль и Май; 3) за Іюнь, Іюль и Августъ; 4) за Сентябрь, Октябрь и Ноябрь; и 5) за Декабрь вѣдомости о количествѣ людей, погибшихъ отъ насильственныхъ и случайныхъ смертей. Вѣдомости эти должны составляться по особой формѣ. Особенное вниманіе при составленіи вѣдомостей должно быть обращено на вѣрность и точность опредѣленія количества умирающихъ скоропостижно отъ пьянства.

6. *По народной нравственности.* По сему предмету должны быть представляемы своевременно свѣдѣнія о всѣхъ наиболѣе важныхъ случаяхъ преступленій, въ губерніи совершающихся, какъ то: грабежахъ, убійствахъ, поджегахъ, побѣгахъ изъ тюрьмы, самыхъ крупныхъ случаяхъ воровства, выдѣлкѣ фальшивой монеты. Въ самихъ важныхъ случаяхъ донесенія производятся телеграммами. При семъ случаи эти должны быть сжаты, но обстоятельно описаны. Независимо отъ того пять разъ въ году, въ срока уже упомянутые выше, должны представляться вѣдомости о числѣ и родѣ преступленій по особой формѣ.

7. *По народному образованію.* Сюда относятся своевременныя донесенія объ открытіи ученыхъ обществъ, музеевъ, публичныхъ библіотекъ и читаленъ, значительныхъ пожертвованіяхъ на эти предметы, о прибытіи въ губерніи ученыхъ экспедицій или снаряженій таковыхъ мѣстными средствами, наконецъ о крупнѣйшихъ фактахъ, относящихся до успѣха народнаго образованія въ губерніи.

8. *По общественному благоустройству.* Сюда относятся своевременныя донесенія о начатіи и окончаніи построекъ казенныхъ и общественныхъ зданій, устройство водопроводовъ, публичныхъ садовъ и вообще всякаго рода замѣчательныхъ сооруженій въ губерніи. Сюда также относятся свѣдѣнія о предпринятыхъ развѣдкахъ новыхъ линій желѣзныхъ дорогъ и ходѣ ихъ сооруженія, постройкахъ значительныхъ мостовъ и проч.

Въ связи съ предметами общественнаго благоустройства должны быть сообщаемы ежемѣсячно свѣдѣнія о пожарахъ, съ точными указаніями: мѣста пожара (городъ, селеніе или волость), времени событія (мѣсяцъ, число, днемъ или ночью), числа сгорѣвшихъ зданій, приблизительной оцѣнки убытковъ, числа погибшихъ и причины пожара; на послѣдній предметъ должно быть обращено особое вниманіе, вслѣдствіе чего причины пожара, по окончательномъ ихъ разслѣдовованіи, должны быть сообщаемы въ дополнительныхъ вѣдомостяхъ. О лѣсныхъ пожарахъ должны быть сообщаемы тоже своевременно подробныя по возможности свѣдѣнія. Въ случаяхъ особенно важныхъ свѣдѣнія о пожарахъ сообщаются путемъ телеграммъ.

9. *Различныя свѣдѣнія изъ общественной и умственной жизни губерніи.* Сюда относятся сообщенія о всѣхъ событіяхъ общественной жизни, имѣющихъ по чему-либо важность для губерніи, напр. объ обстоятельствахъ, сопровождавшихъ открытіе какихъ-либо новыхъ учрежденій въ губерніи (произнесенныя при этомъ случаѣ замѣчательныхъ рѣчи, самый порядокъ открытія и проч.), народныя торжества, праздники и увеселенія, открытіе въ губерніи какихъ-либо новыхъ естественныхъ богатствъ или предметовъ древности и искуства, чтеніе замѣчательныхъ публичныхъ лекцій, промышленныя и художественныя выставки, кончина лицъ, пріобрѣтшихъ себѣ особенную извѣстность по своей умственной или общественной дѣятельности и т. п.

Объявляя о вышеизложенномъ и присовокупляя, что Г. Лифляндскій Губернаторъ возложилъ на Лифляндскій Статистическій Комитетъ собираніе означенныхъ свѣдѣній, Лифляндское Губернское Правленіе приглашаетъ симъ всѣ присутственныя мѣста, равно всѣхъ должностныхъ и частныхъ лицъ, отъ коихъ Статистическій Комитетъ намѣренъ требовать всѣ нужныя ему свѣдѣнія, чтобы они, въ уваженія важнаго для Правительства значеніи сосредоточенныя всѣхъ главныхъ событій внутренней жизни въ Имперіи, оказывали всѣ возможныя старанія не только къ своевременному исполненію требованій комитета, но и къ тому, чтобы доставляемыя свѣдѣнія были вполнѣ достовѣрны. № 593.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres erscheint bei der Ober-Verwaltung in Preßangelegenheiten täglich eine Zeitung unter dem Namen „Staatsanzeiger“, welche als einziges officielles Organ der Staatsregierung dienen soll. Eine Hauptaufgabe des „Staatsanzeigers“ besteht in der Mittheilung zuverlässiger Nachrichten über die wichtigsten Daten und Ereignisse des ökonomischen und socialen Lebens in den Gouvernements und über die Beziehungen der örtlichen Administration zu demselben. Gemäß dem Charakter der Zeitung, die keinen nichtofficiellen Theil enthält, können diese Nachrichten weder aus Privatcorrespondenzen noch aus Privatjournalen entlehnt werden; die einzige Quelle des „Staatsanzeigers“ sollen nur diejenigen Nachrichten bilden, welche die Gouvernements-Chefs selbst (oder ihnen untergeordnete oder Privatpersonen) sammeln und unter Garantie der Richtigkeit derselben dem Herrn Minister des Innern und dem Ministerium vorstellen werden. Um die betreffenden Nachrichten sowol möglichst vollständig zu erhalten, als auch dahin zu gelangen, daß die von den verschiedenen Gouvernements des Reichs gelieferten Daten ein einigermaßen gleichartiges und zur Vergleichung geeignetes Material bieten, hat der Herr Minister detaillirt auf folgende, für den „Staatsanzeiger“ nothwendige Auskünfte hingewiesen.

I. Auskünfte über den Ackerbau und die Volkswirthschaft.

Vier Mal im Jahre sind terminliche Berichte über das Aufgehen der Saaten und die Ernte des Getreides einzusenden, und zwar:

a) während der Saatzeit des Sommergetreides: über die Umstände, welche einen Einfluß auf die günstige Aussaat ausüben (die Beschaffenheit des Wetters, die genügende Menge oder den Mangel an Saat, die Höhe des Arbeitslohns) und über den derzeitigen Stand des Wintergetreides an den verschiedenen Orten des Gouvernements;

b) während der Heuernte: über den derzeitigen Stand des Winter- und Sommergetreides und über den Erfolg der Heuernte an den verschiedenen Orten des Gouvernements.

c) während der Ernte: in allgemeinen Umrissen Auskünfte über die Ernte und über die Umstände, welche einen Einfluß auf dieselbe ausüben (die Beschaffenheit der Witterung u. s. w.) und einige Data in Zahlen über den Arbeitslohn bei der Ernte.

d) im Spätherbste: genaue nach Kreisen geordnete Zahlenangaben, in welchen für die Hauptgetreidearten (Winter- und Sommerweizen, Hafer, Gerste, Buchweizen, Hirse) für jede Art und jeden Kreis besonders, eine Berechnung enthalten sein muß, wieviel Tschetwert Getreide durchschnittlich auf einer Dessätine geerntet wurde. Dieser Durchschnitt ist für jeden Kreis aus zehn zuverlässigen Angaben (die von verschiedenen Stellen im Kreise und zwar von großen, mittleren und kleinen gutsherrlichen, von Arrende- und Bauer-Wirthschaften erhoben worden) über die in Tschetwerten anzugebende durchschnittliche Menge des in diesen Wirthschaften von einer Dessätine gewonnenen Getreides zu berechnen; hierbei sind die einzelnen Zahlenangaben, die zur Ermittelung der Durchschnittszahl im Kreise gedient haben, unter Angabe der Wirthschaft, von der sie aufgegeben wurden, in dem statistischen Comité des Gouvernements, behufs etwa nöthiger Nachweise aus denselben, aufzubewahren.

Unabhängig von diesen vier terminlichen Berichten ist außerdem, falls irgend welche Ereignisse in bedeutendem Maßstabe (als: Hagelschlag, frühe Fröste, das Erscheinen schädlicher Insecten und Thiere, Heuschrecken, Würmer, Zieselmäuse) die Aussaat zerstört haben, oder zerstören, besonders zu berichten; hierbei müssen die Orte, über welche sich die bezügliche Calamität verbreitet hat, genau benannt und die Größe des angerichteten Schadens annähernd angegeben werden. Falls die bezüglichen Dimensionen sehr bedeutend sind, ist der Bericht auf telegraphischem Wege abzustatten.

Im Zusammenhange hiermit sind monatlich Auskünfte über die bestehenden Preise für die hauptsächlichsten Getreidearten (als: Roggen und Weizen in Korn und Mehl, Buchweizen und Hirse in Korn und Grütze, Hafer, Gerste) sowol aus den Gouvernementsstädten, als auch aus einigen der wichtigsten Märkte im Gouvernement, einzusenden. Hierbei können die Preise in zwiefacher Weise angegeben werden und zwar solche, die von den Käufern kleiner Partien den Getreideproducenten, und solche, die beim Verkauf großer Partien gezahlt wurden. Falls Käufe oder Verkäufe sehr bedeutender Getreidepartien stattfanden oder Contracte über deren Lieferung abgeschlossen oder bedeutende Lieferungen bereits gemacht wurden, können die Nachrichten mittelst Telegramms ertheilt werden.

Bei der Vorstellung der Herbstberichte über die Gretreideernte müssen kurze Angaben über Gartengemüse, Früchte und Gewächse, die eine technische oder andere Verwendung finden, falls sie sich in bedeutender Menge in dem Gouvernement vorfinden (als: Flachs, Hanf, ölige Gewächse), gemacht werden.

II. Ueber die Gewerbe und Verdienste des Volks.

Wenn im Gouvernement gewisse Gewerbe und Verdienste bestehen, die einen bedeutenden Einfluß auf den Volkswohlstand ausüben, wie z. B. auf das Seewesen bezügliche Gewerbe, Holzproduction 2c. 2c. Bau neuer Eisenbahnen, so sind die Berichte über das Resultat derselben dann vorzustellen, wenn sie eingestellt oder beendigt worden, da man dann gerade leichter genaue Auskünfte über das Ergebniß eines gewissen Unternehmens einerseits von den an bestimmten Orten zusammengereisten Industriellen, und andererseits von den ebenfalls über bestimmte Sammelpunkte nach Hause zurückkehrenden Arbeiter-Partien einsammeln kann. In den desfallsigen Berichten muß angegeben sein: ob für das Unternehmen günstige oder ungünstige Bedingungen bestanden, ob der Gewinn der Unternehmer und der Verdienst der Arbeiter bedeutend oder unbedeutend gewesen, ob nicht an einem Orte eine zu starke Anhäufung von Arbeitern stattgefunden, welche besondere Verhältnisse etwa ungünstig auf die angehäufte Volksmasse eingewirkt haben, z. B. epidemische Krankheiten, Hungersnoth, der Abgang bedeutender Massen von dem Arbeitsorte, die Ankunft überflüssiger Arbeiter daselbst, die keinen Verdienst gefunden haben, oder umgekehrt der Mangel an Arbeitskräften; in Betreff des Seewesens: Sturm, Schiffbruch u. s. w. Zugleich ist anzuführen, ob der für eine gewisse Zeit oder plötzlich in größerem Maßstabe in Aussicht gestellte Verdienst nicht eine bedeutende Anzahl von Händen den landwirthschaftlichen Arbeiten entzogen hat.

Falls sich am Orte eines Unternehmens irgend welche wichtige Ereignisse begeben haben, sind die Nachrichten darüber unverzüglich mittelst Telegrammes zu liefern.

III. Ueber den Fabrikbetrieb.

In Bezug hierauf werden rechtzeitige Berichte über die Eröffnung und Schließung oder die bedeutende Verminderung des Betriebes großer Fabriken und Anstalten gefordert, womöglich unter Angabe der Ursachen der Schließung dieser oder jener Fabrik. Wenn die Schließung einer Fabrik oder Betriebsanstalt ungünstig auf eine große Menge von Arbeitern, die ohne Arbeit geblieben sind, wirkt, so sind die Nachrichten darüber mittelst Telegrammes zu ertheilen.

Ebenso sind rechtzeitig Nachrichten über alle wichtigen Begebenheiten auf Fabriken und in Betriebsanstalten zu geben, wie namentlich in Betreff der mit einer Accise belegten Betriebsanstalten über einen entdeckten Schmuggel und hinsichtlich aller Betriebsanstalten und Fabriken über Unordnungen und hinsichtlich großer Fabriken über Calamitäten unter den Arbeitern, welche eine ungünstige Wirkung auf den Betrieb gehabt, bedeutende Capitalien zerstört oder Menschenleben gekostet haben. Derartige Nachrichten können, je nach der Wichtigkeit, schriftlich oder mittelst Telegrammes mitgetheilt werden.

IV. Ueber den Handel.

Ueber diesen Gegenstand müssen rechtzeitig Nachrichten aus den Häfen über die Eröffnung und Beendigung der Schifffahrt, aus den Gouvernements, durch welche schiffbare Flüsse fließen — über die Eröffnung und Beendigung der Schifffahrt auf den hauptsächlichsten Wasserstraßen, in allen Gouvernements — über die Eröffnung der Winterwege vorgestellt werden. Die wichtigsten dieser Nachrichten sind ebenso wie die Nachrichten über die Eröffnung des Betriebes neu gebauter Eisenbahnen durch den Telegraphen mitzutheilen.

Unabhängig davon sind aus den Seehäfen während der Navigation von Zeit zu Zeit Nachrichten über die Ankunft einer größeren oder kleineren Anzahl ausländischer Fahrzeuge, über die Bestellung größerer Partien unserer hauptsächlichsten Rohproducte fürs Ausland, über den Stand der Vorräthe dieser Producte und ihre Anfuhr aus dem Innern, sowie über die verschiedenartigen Unfälle, die die Fahrzeuge betroffen haben, wie z. B. Schiffbruch, Feuersbrünste, Aufenthalt durch Eismassen u. s. w. mitzutheilen. Bezüglich der Flußschifffahrt müssen ebenfalls während der Navigation rechtzeitige Nachrichten über alle außergewöhnlichen Fälle, welche einen ungünstigen Einfluß auf die Navigation ausüben können, als: über den Aufenthalt bedeutender Massen von Fahrzeugen in Folge des Sinkens des Wasserstandes der Flüsse, über Schiffbruch und Zerstörung der Ladungen durch Feuer u. A. und über die Maßregeln, die an Ort und Stelle zum Zwecke der Hülfsleistung ergriffen worden sind, mitgetheilt werden. Solche Nachrichten sind ebenfalls über die auf Eisenbahnen vorgekommenen Unfälle mitzutheilen, wobei diejenigen über die wichtigsten Vorgänge mittelst Telegrammes einzusenden sind.

Eine besondere Aufmerksamkeit ist auf die Mittheilungen über den Gang des Handels auf den wichtigsten Jahrmärkten zu richten. Die Berichte über den Stand der wichtigsten Jahrmärkte können drei Mal ertheilt werden: bei Beginn des Jahrmarkts, während des Höhepunktes und nach dem Schlusse desselben.

In den Berichten über den Verlauf des Jahrmarkts muß die Aufmerksamkeit auf die Anfuhr und den Verkauf der wichtigsten, auf den Jahrmärkten gangbaren Waaren, den Ankauf von Waaren in großen Partien, das Schwanken der Preise und schließlich den Ausgang des ganzen Jahrmarkts gerichtet werden.

Endlich gehören zu den Handelsberichten monatliche Preisangaben über die wichtigsten Verbrauchsgegenstände, als: Fleisch, Fische, Salz, Kornbranntwein, Holz, Eisen, so wie über die wichtigsten, im Handel vorkommenden Gegenstände: als Talg, Wolle. Aehnliche Auskünfte müssen auch über einen oder einige Hauptmärkte des Gouvernements bezüglich derjenigen Waaren, welche für das Gouvernement von besonderer Bedeutung sind, geliefert werden.

V. Ueber die Volkssanität.

Falls sich im Gouvernement Epidemien, Epizootien oder überhaupt ansteckende Krankheiten zeigen, so müssen außer den telegraphischen Mittheilungen darüber noch genauere Auskünfte ertheilt werden, und zwar: 1) während des Auftretens der Krankheit unter genauer Angabe derjenigen Gebiete und Dorfschaften, in welchen dieselbe entstanden, und derjenigen, in welche sie übergegangen ist; 2) nach den ersten Besuchen der Kreisärzte an diesen Orten; 3) beim Beginn der Abnahme der Krankheit unter Angabe der Anzahl der Opfer derselben; 4) vollständige Nachrichten über die Ausdehnung der Krankheit in den Grenzen des Gouvernements unter genauer Bezeichnung der Oertlichkeiten, welche von der Krankheit gelitten haben, und annähernder Angabe der Anzahl ihrer Opfer.

Falls die Cholera-Epidemie oder die sibirische Seuche im Gouvernement ausgebrochen ist, müssen die über den Gang der Epidemie oder Epizootie vorzustellenden Nachrichten wöchentlich eingesandt werden.

In Verbindung mit den Nachrichten über die Volkssanität sind fünf Mal im Jahre, und zwar: 1) für den Januar und Februar; 2) für den März, April und Mai; 3) für den Juni, Juli und August; 4) für den September, October und November und 5) für den December, Verschläge über die Anzahl der durch gewaltsame oder zufällige Todesarten umgekommenen Personen vorzustellen. Diese Verschläge müssen nach einer besonderen Form angefertigt werden. Bei der Zusammenstellung dieser Verschläge muß auf die Richtigkeit und Genauigkeit der Feststellung der Anzahl der durch Trunksucht plötzlich Verstorbenen besondere Aufmerksamkeit gerichtet werden.

VI. Ueber die Volksmoralität.

In Bezug auf diesen Gegenstand sind rechtzeitig Nachrichten über alle wichtigsten Fälle der im Gouvernement begangenen Verbrechen, als: Raub, Mord, Brandstiftung, Desertion aus dem Gefängniß, die größten Diebstahlsfälle, Falschmünzerei, vorzustellen. In den wichtigsten Fällen werden die Berichte mittelst Telegrammes eingesandt. Hierbei sind diese Fälle gedrängt, aber umständlich zu referiren. Unabhängig hievon müssen fünf Mal im Jahre zu den bereits oben angeführten Terminen Verschläge über die Anzahl und Art der Verbrechen nach einer besonderen Form vorgestellt werden.

VII. Ueber die Volksbildung.

Hierher gehören rechtzeitige Berichte über die Bildung gelehrter Gesellschaften, die Eröffnung von Museen, öffentlicher Bibliotheken und Lesekabinete, über bedeutende Darbringungen für diese Gegenstände, über die Ankunft gelehrter Expeditionen im Gouvernement oder die Ausrüstung derselben durch locale Mittel, schließlich über die Hauptmomente, die sich auf die Entwickelung der Volksbildung im Gouvernement beziehen.

VIII. Ueber die öffentliche Ordnung.

Hierher gehören rechtzeitige Berichte über den Beginn und die Beendigung von Krons- und Gemeindebauten, die Errichtung von Wasserleitungen, öffentlichen Gärten und überhaupt bemerkenswerthen Bauten aller Art im Gouvernement; ferner Nachrichten über etwaige Vorarbeiten für neue Eisenbahnlinien, über den Fortgang des Baues derselben, über die Errichtung bedeutender Brücken u. A.

Als hiermit zusammenhängend ist monatlich über stattgehabte Feuersbrünste zu berichten, unter genauer Angabe: des Orts der Feuersbrunst (Stadt, Dorf oder Gebiet), der Zeit der Begebenheit (Monat, Datum, ob am Tage oder in der Nacht), der Anzahl der abgebrannten Gebäude, des annähernden Werthes des geurfachten Schadens, die Anzahl der Verunglückten und der Ursache der Feuersbrunst; da letzterer Gegenstand besondere Aufmerksamkeit verdient, so ist über die Ursachen der Feuersbrunst nach geschlossener Untersuchung ergänzend zu berichten. Ueber Waldbrände müssen ebenfalls rechtzeitig möglichst genaue Nachrichten mitgetheilt werden. In besonders wichtigen Fällen sind die Nachrichten über Feuersbrünste mittelst Telegrammes zu ertheilen.

IX. Verschiedene Nachrichten aus dem socialen und intellectuellen Leben im Gouvernement.

Hierher gehören die Mittheilungen über alle Ereignisse im socialen Leben, welche aus irgend einem Grunde für das Gouvernement Wichtigkeit haben, z. B. über diejenigen Umstände, welche die Eröffnung einer neuen Institution im Gouvernement zur Folge gehabt haben (die bei dieser Gelegenheit gehaltenen bemerkenswerthen Reden, die Ordnung der Eröffnung u. s. w.), über Volksfeste, Feierlichkeiten und Belustigungen, über die Entdeckung neuer Naturreichthümer oder Alterthümer und Kunstgegenstände im Gouvernement, über das Halten bemerkenswerther öffentlicher Vorlesungen, über Gewerbe- und Kunstausstellungen, über den Hingang von Personen, die durch ihre wissenschaftliche oder gemeinnützige Thätigkeit einen Ruf erlangt haben u. s. w.

Indem die Livl. Gouv.-Reg. alles Obige zur allgemeinen Kenntniß bringt, bei dem Hinzufügen, daß der Herr Livl. Gouverneur das Einsammeln der bezüglichen Auskünfte dem Livländischen statistischen Comité übertragen hat, fordert sie alle Behörden, amtlichen und Privatpersonen, von denen der statistische Comité die nöthigen Auskünfte einverlangen wird, hiermit auf, in gehöriger Würdigung der Wichtigkeit, den die Concentrirung aller auf das innere Leben bezüglichen Momente im Reiche für die Staatsregierung hat, nach Möglichkeit sowol eine rechtzeitige Erfüllung der Requisitionen des statistischen Comités, als auch die Beschaffung zuverlässiger Auskünfte sich angelegen sein zu lassen.

Nr. 593.

---

Министръ Внутреннихъ Дѣлъ отъ 22-го Января сего года представилъ Правительствующему Сенату составленную на основаніи ст. 591 Уст. Общ. Призр. Т. XIII Св. Зак. табель платы, установляемой на 1869 годъ за содержаніе въ подвѣдомственныхъ земскимъ учрежденіямъ и приказамъ Общественнаго Призрѣнія больницахъ нижнихъ воинскихъ чиновъ и погребеніе умершихъ. По сей табели слѣдуетъ платить по Лифляндской губерніи въ 1869 году за содержаніе одного больнаго въ сутки $41\frac{1}{2}$ коп. и за погребеніе умершаго 3 руб. $48\frac{3}{4}$ коп.

(Правит. Вѣстн. 34.)

Der Minister des Innern hat unterm 22. Januar d. J. dem Dirig. Senat die von ihm in Grundlage des Art. 591 Bd. XIII des Swod, Ver. über allg. Fürs. zusammengestellte Tabelle über die für das Jahr **1869** festzusetzenden **Zahlung für den täglichen Unterhalt von Untermilitairs** in den unter den Landesinstitutionen und den Collegien allgem. Fürsorge stehenden Krankenhäusern und für die Beerdigung von Gestorbenen vorgestellt. Nach dieser Tabelle sind in Livland während des Jahres 1869 für den täglichen Unterhalt eines solchen Kranken $41\frac{1}{2}$ Kop. und für die Beerdigung eines Gestorbenen 3 Rbl. $48\frac{3}{4}$ Kop. zu entrichten.

(Staatsanz. 34.)

---

По требованію Лифляндскаго Губернскаго Воинскаго Начальника, Лифляндскимъ Губернскимъ Правленіемъ вмѣняется въ обязанность Градскимъ и Земскимъ Полицейскимъ установленіямъ Лифляндской Губерніи, на основаніи 1. примѣч. къ ст. 331 части IV кн. III Тома X Св. Воен. Пост. отбирать и доставлять въ Управленіе Лифляндскаго Губернскаго Воинскаго Начальника, для уничтоженія, билеты, по которымъ получали денежное отъ Казны пособіе, дѣти нижнихъ чиновъ достигшія опредѣленнаго возраста, или поступившія въ Военно Учебныя Заведенія или умершія. № 275.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird in Folge einer desfallsigen Requisition des Livländischen Herrn Gouvernements-Militairchefs sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden desmittelst aufgetragen, in Gemäßheit der Anmerkung 1 des Artikel 331 Theil IV Buch III Band X des Militair-Codex, die Billete der Kinder der Untermilitairs, welche das gesetzlich vorgeschriebene Alter erreicht haben, oder in die Militair-Erziehungsanstalten getreten oder verstorben sind, auf welche dieselben Kronsunterstützungen erhalten haben, einzuverlangen und bei der Verwaltung des Livländischen Herrn Gouvernements-Militairchefs behufs Amortisirung eingängig zu machen. Nr. 275.

---

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи учинить тщательные розыски находящагося подъ надзоромъ полиціи въ г. Ветлугѣ бѣжавшаго отъ туда въ ночь съ 21. на 22. Января с. г. Ст. Петербургскаго мѣщанина Петра **Мохова**, который при побѣгѣ укралъ со взломомъ лодку принадлежащую Коллежскому Регистратору Лебедеву, и въ случаѣ отысканія препроводить его въ распоряженіе Ветлужскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія.

Примѣты его: отъ роду 24 годъ, роста средняго, сутуловатъ, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, на лицѣ веснушки, грамотенъ и довольно хорошо пишетъ, хорошо играетъ на гармоніи. № 654.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiemit sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem in der Stadt Wetluga im Gouvernement Kostroma unter polizeilicher Aufsicht gestanden habenden, in der Nacht vom 21. zum 22. Januar entwichenen St. Petersburger Bürger Peter **Mochow**, welcher bei seiner Flucht mittelst Einbruchs ein dem Collegien-Registrator Lebedew gehöriges Boot gestohlen hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben an die Wetlugasche Kreis-Polizei-Verwaltung arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 24 Jahre, Wuchs mittel, etwas verwachsen, Haar und Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, das Gesicht mit Sommersprossen behaftet, des Lesens und Schreibens kundig, spielt gut die Harmonika. Nr. 654.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ городскимъ и земскимъ Полицейскимъ мѣстамъ, Лифляндской Губерніи сдѣлать надлежащія распоряженія, чтобы рядовой 100. пѣхотнаго Островскаго полка Мартынъ Силлингъ отлучившійся 25. Января с. г. самовольно изъ казармъ, былъ розысканъ и въ случаѣ отысканія былъ высланъ къ командиру 100. Островскаго пѣхотнаго полка.

Примѣтами Силлингъ поступившій въ военную службу по найму въ 1863 году изъ крестьянъ мызы Рюссель 26 лѣтъ отъ роду, ростомъ 2 арш. $7^3/_8$ верш. волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза голубые, носъ и ротъ умѣренные, подбородокъ круглый, лицо чистое.

№ 709.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem Gemeinen des Ostrowschen 100. Infanterie-Regiments Martin **Silling**, welcher am 23. Januar c. sich eigenmächtig aus der Kaserne entfernt hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Commandeuren des genannten in Riga stationirten Regiments arrestlich **auszusenden**.

Signalement des aus den Bauern des Gutes Rüssel im Jahre 1863 miethweise in den Militairdienst getretenen Martin Silling: Alter 26 Jahre, Größe 2 Arschin $7^3/_8$ Werschok, Haupthaar und Augenbrauen hellblond, Augen blau, Nase und Mund proportionirt, Kinn rund, Gesicht glatt.

Nr. 709.

Вслѣдствіе отношенія Самарскаго Губернскаго Правленія Лифляндское Губернское Правленіе симъ поручаетъ надлежащимъ присутственнымъ мѣстамъ и лицамъ Лифляндской Губерніи въ требованіяхъ своихъ о высылкѣ въ мѣстожительства призываемыхъ къ отправленію рекрутской повинности точно обозначать мѣсто ихъ жительства и ремесло. № 710.

In Folge desfallsiger Requisition der Samaraschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiemit den betreffenden Behörden und Autoritäten Livlands aufgetragen, in den an den Samaraschen Polizeimeister gerichteten **Requisitionen wegen Aussendung an ihren Wohnort von der Ableistung der Rekrutenpflicht unterliegenden Personen** deren augenblicklichen Wohnort und ihre Beschäftigung zu bezeichnen. Nr. 710.

---

Витебское Губернское Управленіе увѣдомило Лифляндское Губернское Управленіе, что крестьяне Лифляндской Губерніи, приписанные будтобы къ мызѣ Кокенгузенъ Егоръ Страде и Юрка Кайманъ за безбилетный сплавъ лѣсу оштрафованы первый 15 руб. 36 коп. а послѣдній 16 руб.

Такъ какъ поименованные крестьяне не могли быть отысканы на мызѣ Кокенгузенъ, то Лифляндское Губернское Управленіе симъ предписываетъ всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи сдѣлать надлежащія распоряженія къ розысканію крестьянъ Егора Страде и Юрка Каймана и въ случаѣ отысканія донести о настоящемъ мѣстопребываніи ихъ сему Губернскому Управленію. № 713.

Die Witebskische Gouvernements-Domainen-Verwaltung hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung mitgetheilt, wie die angeblich zu Kokenhusen verzeichneten Livländischen Bauern Jegor Strade und Jurka Kaiman wegen billetlosen Flößens der erste zu 15 Rbl. 36 Kop. der andere zu 16 Rbl. Strafzahlung verurtheilt worden sind.

Wenn nun unter Kokenhusen keine Bauern mit den angegebenen Namen haben ermittelt werden können, als wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den qu. Bauern Jegor **Strade** und Jurka **Kaiman** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle über deren gegenwärtiges Domicil anher zu berichten. Nr. 713.

## Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.

## Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der am 3. Februar d. J. stattgehabten Auslosung der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe folgende Nummern gezogen worden sind: NNr. 1, 7, 11, 26, 34, 37, 52, 58, 132, 142 161, 185 229, 255, 263, 372, 380, 448, 488, 498, 518, 534.

Die Inhaber der ausgeloosten Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am **1. Juli 1869** zur Liquidation, sowol des Kapitals als der aufgelaufenen Zinsen dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung.

Riga, den 3. Februar 1869. Nr. 381. 2

---

Mit Bezugnahme auf die von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät ergangene Publication vom 27. September 1867 **Nr. 2637**, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu den Livl. Pfandbriefen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nr. 684, | Fehteln | groß 1000 | Rthlr. Alb. |
| „ 1757, | Bersohn | „ 1000 | „ |
| „ 1764, | dito | „ 1000 | „ |
| „ 1870, | Alt-Lasdohn | „ 1000 | „ |
| „ 1872, | dito | „ 1000 | „ |
| „ 2454, | Sunzel | „ 1000 | „ |
| „ 10825, | Alt-Wohlfahrt | „ 1000 | Rbl. Silb. |
| „ 11710, | Ostrominsky | „ 1000 | „ |

gehörigen, im October-Termin 1868 und ferneren Terminen fälligen, von der Ponewesch'schen adligen Vormundschaftsbehörde **mit Beschlag belegt gewesenen Coupons**, von diesem Beschlage befreit, und für den Inhaber **dispositionsfähig** geworden sind.

Riga, den 10. Februar 1869. Nr. 378. 3

---

Indem von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die **Ausloosung der Livl. 5 pCt. Rente tragenden unkündbaren Pfandbriefe den 24. Februar 1869**, Mittags um 12 Uhr im Sitzungslocale der Oberdirection vollzogen werden soll, werden die Inhaber solcher Pfandbriefe, welche der Ausloosung beizuwohnen wünschen, hierdurch aufgefordert, sich zu der festgesetzten Zeit im Locale der Oberdirection einfinden zu wollen. Nr. 400.

Riga, den 11. Februar 1869. 1

---

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Heinrich Gernhardt auf das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut **Klein- oder Neu-Camby** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 4. Februar 1869. Nr. 346. 3

---

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 27. Янв. до 4. Фев. 1869 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 27. Jan. bis zum 4. Feb. 1869 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Въ Якобштатъ — Барону, въ Москву — Гиршу Якобсону, въ Динабургъ — Голубицкому, въ С.-Петербургъ — Кану и ф. Бергу, въ Ригу — Швартцу, въ Юнгфернгофъ — А. Скульту, въ Берзенгофъ — Зеплингу.

Заграничныя. Ausländische.

Nach Wien — Polotebnow, nach Berlin — Siemens, nach Fürstenberg — Succo.

Денежныя и страховыя. Geld- u. recommandirte.

Въ Воронежъ — Августу Саусину (4 руб.), въ Троки — Викент. Болендзю (страховое), въ Омскъ — Мартану Паулю (страх.), въ Москву — А. Царману (посылка, цѣною 1 рубль).

Реэстръ письмамъ, вынутымъ изъ почтовыхъ ящиковъ и неотправленнымъ по назначенію въ теченіе времени отъ 27. Янв. до 4. Фев. 1869 г.

Verzeichniß der Briefe, die vom 27. Jan. bis zum 4. Feb. 1869 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Безъ марокъ. Ohne Marke:

Nach Dünaburg — Stößer, nach Riga — Böttcher, nach Mitau — Contius, nach Bauske — Rückmann, nach Libau — Sprenger, nach Wenden — Alabuschew, nach Riga — Brandenburg, въ Бѣшенковичъ — Аринсону, nach Nieder-Bartau — Kalnin, nach Wenden — Leiti, nach Grodno Freiberg, въ Шавли — Готшалку, nach Quellenstein — Schmeimann.

Недостаточно франкированныя. Unzureichend frankirt.

Nach Roop — Wöhrmann, въ Задонскъ — Попову, въ Черниговъ — Владимирову, въ Москву — Алексаму, nach Dorpat — Lewicke, nach Rodenpois — Kirchspiels-Gericht, въ С.-Петербургъ — Анненкову, nach Windau — Magistrat, nach St. Petersburg — Kronsberg, nach Lemsal — Magistrat, въ Угличъ — Тетеркину, nach St. Petersburg — Kaufmann, nach Fellin - Kreisgericht, въ С.-Петербургъ Дунтену, въ Николаевъ — Кюну, nach Schrunden — Mather, nach Windau — Gemeinde-Gericht.

Съ бывшими въ употребленіи марками. Mit gebrauchter Marke.

Въ С.-Петербургъ — Сорогопову, nach Bächhof — Lohde, въ Кейданы — Инневальду, въ С.-Петербургъ — Крузе, nach Lemsal — Below.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts.

Овену, Дилпушчу, Ohsoling, Киркеловицу, Worms. Nr. 535.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Januar c. wurde auf dem priv. Gute **Saarahof** aus der Hofesklete mittelst Einbruchs die Gebietslade **gestohlen.** Dieselbe enthielt Abgaben- und Rekrutenquittungen, 5516 Rbl. S. in Werthpapieren und 305 Rbl. $94^1/_2$ Kop. baares Geld. Am 30. Januar wurde die Lade ungefähr $1^1/_2$ Werst vom Gute entfernt mit zertrümmertem Deckel aufgefunden und erwiesen sich in derselben 2906 Rbl. S. in Werthpapieren, davon 2 bis zur Hälfte angebrannt, 50 Kop. baares Geld und mehrere in der Lade aufbewahrte Papiere, von denen ein Theil ebenfalls bebrannt war. Vermißt werden: Werthpapiere für 2615 Rbl., baares Geld 305 Rbl. $44^1/_2$ Kop. und die Abgaben- und Rekrutenquittungen. Die fehlenden Werthpapiere sind folgende:

1 $3^1/_2$% Depositalschein der lett. Districts-Direction Nr. $^{161}/_{461}$ nebst Talon vom 15. Mai 1869 bis dahin 1871 groß 5 Rbl.,
1 $4^1/_2$% unkündbarer Livl. Pfandbrief, ausgestellt auf das Gut Schloß Schujen Nr. $^3/_{12105}$ nebst Talon vom 17. Oct. 1868 bis zum 17. April 1876 groß 500 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der Estn. Districts-Direction vom 15. November 1853 Nr. $^{191}/_{1711}$ groß 20 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der Estn. Districts-Direction vom 15. März 1865 Nr. $^{934}/_{5084}$ groß 10 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der lett. Districts-Direction vom 29. November 1860 Nr. $^{736}/_{4426}$ groß 20 Rbl.,
1 4% Zinseszinsschein der Rigaschen Spar-Casse vom 5. April 1866 Nr. 1769 groß 30 Rbl.,
7 $3^1/_2$% Zinseszinsscheine der Estn. Districts-Direction Nr. $^{385}/_{4885}$, $^{386}/_{4886}$, $^{473}/_{2313}$, $^{474}/_{2314}$, $^{475}/_{2315}$, $^{54}/_{494}$ und $^{72}/_{652}$,
1 4% Zinseszinsschein der Rigaschen Spar-Casse vom 5. April 1866 Nr. 17692 groß 15 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der Estn. Districts-Direction vom 15. November 1853 Nr. $^{128}/_{1618}$ groß 60 Rbl.
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der lett. Districts-Direction vom 29. November 1860 Nr. $^{1307}/_{4587}$ groß 10 Rbl.,
1 5% unkündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut Schloß Serben vom 17. April 1865 Nr. $^{155}/_{16698}$ nebst Talon vom 17. October 1868 bis dahin 17. April 1877 groß 100 Rbl.,
1 4% Zinseszinsschein der Rigaschen Spar-Casse vom 30. Januar 1867 Nr. 19200 groß 50 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der Estn. Districts-Direction vom 14. December 1859 Nr. $^{303}/_{3813}$ groß 80 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Depositalschein der Estn. Districts-Direction vom 14. December 1859 Nr. $^{513}/_{1953}$ nebst Talon vom 15. Mai 1865 bis dahin 15. Mai 1867 groß 5 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der lett. Districts-Direction v. 27. April 1851 Nr. $^{229}/_{919}$ groß 50 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der lett. Districts-Direction v. 27. April 1851 Nr. $^{228}/_{918}$ groß 50 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der lett. Districts-Direction v. 27. April 1851 Nr. $^{227}/_{917}$ groß 50 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der Estn. Districts-Direction v. 15. Nov. 1853 Nr. $^{190}/_{1710}$ groß 20 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der Estn. Districts-Direction v. 15. Nov. 1853 Nr. $^{188}/_{1708}$ groß 20 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der Estn. Districts-Direction v. 18. Jan. 1860 Nr. $^{435}/_{3555}$ groß 20 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der Estn. Districts-Direction v. 15. März 1865 Nr. $^{923}/_{5073}$ groß 10 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der Estn. Districts-Direction v. 15. Dec. 1855 Nr. $^{228}/_{2128}$ groß 20 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der lett. Districts-Direction v. 29. Nov. 1860 Nr. $^{735}/_{4425}$ groß 20 Rbl.,

1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der Estn. Districts-Direction v. 15. März 1865 Nr. $^{926}/_{5076}$ groß 10 Rbl.,
1 $4^1/_2$% unkündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut Neu-Salis v. 17. April 1823 Nr. $^{27}/_{6791}$ nebst Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April 1876 groß 100 Rbl.,
2 $4^1/_2$% unkündbare Livl. Pfandbriefe auf das Gut Karstemois v. 17. April 1840 Nr. $^{72}/_{8841}$ und $^{73}/_{8847}$ nebst Talon v. 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April 1876 groß 200 Rbl.,
1 $4^1/_2$% unkündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut Caster vom 17. April 1815 Nr. $^{49}/_{4255}$ nebst Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April 1879 groß 100 Rbl.,
1 $4^1/_2$% unkündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut Saarahof vom 17. April 1816 Nr. $^{26}/_{4388}$ nebst Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April 1876 groß 100 Rbl.,
1 $4^1/_2$% unkündbarer Livl. Pfandbrief auf die Güter Weslershof und Hawa vom 17. April 1809 Nr. 2909 nebst Talon v. 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April 1877 groß 100 Rbl.,
1 $4^1/_2$% unkündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut Lindenberg v. 17. April 1811 Nr. $^{56}/_{2785}$ nebst Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April 1876 groß 100 Rbl.,
1 $4^1/_2$% unkündbarer Livl. Pfandbrief auf die Güter Treppenhof, Darsen und Brunshof vom 17. April 1861 Nr. $^{38}/_{14419}$ nebst Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April 1873 groß 100 Rbl.,
1 $4^1/_2$% unkündbarer Livl. Pfandbrief auf die Güter Festen und Wesselshof vom 17. Oct. 1861 Nr. $^{121}/_{14965}$ nebst Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April 1874 groß 100 Rbl.,
1 $4^1/_2$% unkündbarer Livl. Pfandbrief auf das Gut Annenhof vom 17. Oct. 1866 Nr. $^{80}/_{19969}$ nebst Talon vom 17. Oct. 1868 bis dahin 17. April 1878 groß 100 Rbl.,
1 Tresorschein Serie LXXVII Nr. 1,264,692 1862 bis 1867 groß 50 Rbl.,
1 $3^1/_2$% Zinseszinsschein der lett. Districts-Direction vom 29. November 1860 Nr. $^{733}/_{4423}$ groß 20 Rbl.

Es werden in solcher Veranlassung alle Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands von der Saarahofschen Gemeinde-Verwaltung hiermit ersucht, nach den Dieben sorgfältige Nachforschungen in ihren Polizeibezirken anstellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich anher einliefern zu wollen, gleichzeitig wird aber Jedermann vor Ankauf vorbezeichneter Werthpapiere hiermit gewarnt.

Saarahof, am 6. Febr. 1869. Nr. 32. 2

---

Taî 30. Januar f. g. Kohkneses Stazzionî no Waggona iskahpjoht, pahrmihjusees weena kastite, un Waggonâ palikkusi tahda patti, kur eekschâ bij 300 rakstamas sohsu spalwas, weena seltita dseesmu grahmata, weena mizze un zittas leetinas. Wisswairak tur bij weens pazzinsch ar daschahm sihmehm un rehkineem, kas kohti waijadsigi. Tas gohdigs zilweks, kam tas kastinsch irr rohkâ, teek luhgts, zaur sawu walsts waldischanu to sinnamu doht, us Wezz-Pebalgas walsts waldischanu, par ko tas dabbuhs 5 rub. s. pateizibas algas un sawu kastiti atpakkal.

Wezz-Pebalgâ, 3. Februar 1869. 1

---

Друйскiй Благочинный, священникъ Павелъ Бирюковичъ 24-го прошлаго Января въ 6-мъ часу вечера выѣхавши изъ дому чрезъ рѣку Двину въ свой фольварокъ, находящiйся въ 3 верстахъ отъ Друи, не возвращался домой и вѣроятно утонулъ. Если найдется тѣло Бирюковича или другiя-либо примѣты, дать знать о томъ въ Вильну или Дисну. № 1975.

Вильно, Февраля 1869 года.

Die Wilnasche Gouvernements-Regierung macht bekannt, daß am 24. Januar c. der Drujasche Blagotschinny, Priester Pawel **Birjukowitsch** um 6 Uhr Abends von Hause über die Düna auf sein 3 Werst von Druja belegenes Vorwerk sich begeben hatte und seit der Zeit nicht mehr zurückgekehrt ist. Da nun angenommen werden muß, daß B. aller Wahrscheinlichkeit nach ertrunken ist, so ist, falls sein Leichnam oder andere Spuren entdeckt werden sollten, hierüber nach Wilna oder nach Disna Nachricht zu geben. Nr. 1975.

Wilna, im Februar 1869.

## Проклáмы. Proclama.

Demnach das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen des Ottomar Baron Loudon der Special-Concurs über das demselben pfandweise gehörige, im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegene Gut **Rosenbeck** eröffnet hat, als werden von dem Livländischen Hofgerichte alle diejenigen, welche an das Gut Rosenbeck, dessen Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. bis zum 11. August d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an das dem Ottomar Baron Loudon pfandweise gehörige Gut Rosenbeck sammt Appertinentien und Inventarium gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 11. Februar 1869.

Nr. 519. 3

---

**Berichtigung.** Das in den Nummern 6, 7 und 8 der Livländischen Gouvernements-Zeitung pro 1869 abgedruckte Proclam des Livländischen Hofgerichts vom 13. December 1868 Nr. 5890 betreffend das Gut Kockora ist dahin zu berichtigen, daß der im Punkt 5 erwähnte für das Gut Kockora im Jahre 1812 bezahlte Meistbotschilling nicht 9350 Rbl. Bco.-Ass., sondern **93500** Rbl. Banco-Assignation beträgt.

---

Vom Rathe der Stadt Lemsal werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst verstorbenen zur Stadt Riga im Zunftoklad sub Nr. 2420 verzeichneten Bäckergesellen Friedrich Wilhelm **Mischnewski** entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem anderen Rechtstitel Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens bis zum 28. Juli 1869 bei diesem Rathe zu melden und ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche zu verlautbaren und zu documentiren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchen Ansprüchen zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll. Nr. 133.

Lemsal, Rathhaus den 27. Januar 1869. 1

---

Kad tas Walmeeres kreisê, Allojes basnizas draudsê, pee Wihku muischas peederriga Graudinpuss-muischas renteneeks Mahrtins Buschmann mirris un winna mantiba parradu dehl aukzionî pahrdohta. Tad teek zaur scho wisseem, kam kahdas taisnas prassischanas no ta Mahrtin Buschmann buhtu, sinnams darrihts, ka lai tee wiss wehlaki lihds 1. April s. g. pee schihs pagasta teesas ar sawahm taisnahm prassischanahm un pateesigahm peerahdischanahm jeb leezineekeem peeteizahs; wehlaki ne weenu wairs nepeenems nedz klausihs.

Pa tam arri tas appakschâ schihs paschas muischas un Jaun Dreimann mahjas gruntineeks Mahrtins Dreymann mirris un winna inwentarijums taggad appakschâ pehrmindereem stahw, tad zaur scho teek wissi usaizinati kam winsch buhtu parradâ palizzis, ka arri tee, kas winnam parradâ palikkuschi, lihds 1. April s. g. pee schihs pagasta teesas abbejadi peeteiktees. Bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts.

Wihku muischâ pee pagasta teesas, taî 24. Januar 1869. Nr. 35. 1

---

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des weil. Feilenhauermeisters Olaf Julius **Willborg** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen **sechs Monaten** a dato, wird sein bis zum 2. Juli **1869** bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gerichte den 2. Januar 1869. Nr. 1. 1

---

Demnach der auf dem Gute Kallie handelnde Pernausche Kaufmann Epifan **Ignatjew** seine Insolvenz angezeigt, und um Einleitung des gesetzlichen Concursverfahrens wider ihn gebeten hat, so werden von dem 2. Pernauschen Kirchspielsgerichte hierdurch alle Diejenigen, welche aus irgend welchem Rechtsgrunde Forderungen an den genannten Kaufmann Epifan Ignatjew zu haben vermeinen, aufgefordert, solche ihre Forderungen hieselbst binnen sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 3. August 1869 zu verlautbaren und in rechtlichen Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser anberaumten Frist Niemand weiter gehört werden, vielmehr für immer präcludirt sein soll.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche genanntem Kaufmann Epifan Ignatjew verschuldet sind oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, desmittelst aufgefordert und angewiesen, binnen gleicher Frist ihre Schuldbeträge hieselbst zu bezahlen und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen, als mit Hehlern fremden Eigenthums verfahren werden wird.

Sallentack, im 2. Pernauschen Kirchspielsgerichte den 3. Februar 1869. Nr. 195. 1

---

Kad tas Zehsu kreisê, Skujenes basnizas draudsê, Sehrmukschu pagastâ dsihwodams meschasargs Pidrik Schihrohn parradu dehl konkursi krittis, tad tohp wissi un ikkatris, kam pee winna taisnigas prassischanas buhtu, ka arri winna parradu nehmeji un deweji usaizinahti treju mehneschu laikâ, tas irr lihds 24. Aprill s. g. pee appakschâ rakstitas walsts waldischanas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks klausihts, bet ka ar parradu slehpejeem pehz likkumeem tiks isdarrihts. Nr. 27. 1

Sehrmukschu muischâ, taî 24. Janwar 1869.

---

Kad tas eeksch Zehsu kreises, Skujenes basnizas draudsê, Lohdesmuischas Apscha Krohga Rentineeks Jahn Lappin, parradu dehl konkursi krittis, tamdehl tohp wissi un ikkatris kam no winna taisnigas prassischanas buhtu, winna parradu nehmeji un deweji usaizinahti treju mehneschu laikâ, tas irr lihds 24. Aprill s. g. pee appakschâ rakstitas walsts waldischanas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks klausihts, bet ka ar parradu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 28.

Lohdes muischa, taî 24. Janwar 1869. 1

---

Kad tas Walmeeras kreises Maſ-Salazzes basnizas draudses Waltenburga walsts Keisar mahjes grunteneeks Caspar Wihting parradu dehl konkursi krittis, tad teek ikweens un ikkatris, kam kahdas taisnas prassischanas no ta paschu, jeb arri kas winnam parrada buhtu, usaizinati 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 6. Mai s. g. pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet ar teem pascheem pehz likkuma darrihs.

Waltenburgâ pagasta teesa, 6. Februar 1869.

Nr. 25. 1

---

Kad tas Walmeeras kreises Maſ-Salazzes basnizas draudses Waltenburga walsts Wez-Muischneek mahjas grunteneeks Anz Kauschen parradu dehl konkursi krittis, tad teek ikweens un ikkatris, kam kahdas taisnas prassischanas no ta pascha, jeb arri kas winnam parradâ buhtu, usaizinati 3 mehneschu laikâ, tas irr lihdſ 6. Mai s. g. pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet ar teem pascheem pehz likkuma darrihs.

Waltenburga pagasta teesâ, 6. Februar 1869.

Nr. 26. 1

---

Kad tas Walmeeras kreises, Maſ-Salazzes basnizas draudses un Waltenburga walsts Nucke muischas renteneeks un Kaufmannis Christian Pehkschen parradu dehl konkursi krittis, tad teek ikweens un katris, kam kahdas taisnas prassischanas no ta pascha jeb arri kas winnam parradâ buhtu, usaizinati 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 6. Mai s. g. pee scho pagasta teesa peeteiktees, wehlaki wairs neweens netiks peenemts, bet ar teem pascheem pehz likkumeem darrihts. Nr. 27. 1

Waltenburga pagasta teesâ, 6. Februar 1869.

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Rudolph von Brümmer als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Calzenau-Fehtelnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Odensee** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde** als:

1. Kalne Peschan, groß 11 Thlr. 85 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Rein Silling für den Preis von 1792 Rbl. Silb.

2. Kalne Peschan, groß 12 Thlr. 9 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Martin Mikkelan für den Preis von 1814 Rbl. Silb.
3. Mas Pawul, groß 18 Thlr. 37 Gr., auf den Odenseeschen Bauern Andres Pauling für den Preis von 2577 Rbl. Silb.
4. Draudau, groß 19 Thlr. 80 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Peter Schiede für den Preis von 2984 Rbl. Silb.
5. Iksan, groß 22 Thlr. 82 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Rein Greipan für den Preis von 3436 Rbl. Silb.
6. Apschall, groß 23 Thlr. 52 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Ansch Mikkelan für den Preis von 3536 Rbl.
7. Aispurw, groß 24 Thlr. 50 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Jahn Purwing für den Preis von 3683 Rbl.
8. Kalne Allunan, groß 25 Thlr. 2 Gr., auf die Odenseeschen Bauern Andrees Elias und Andrees Pauling für den Preis von 3753 Rbl.
9. Allunan, groß 26 Thlr. 32 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Peter Semmit für den Preis von 3954 Rbl. Silb.
10. Trohschkin, groß 31 Thlr. 72 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Jacob Pehrkon für den Preis von 3975 Rbl. Silb.
11. Plazzen, groß 37 Thlr. 60 Gr., auf die Odenseeschen Bauern Jahn und Andrees Plazzan für den Preis von 5650 Rbl. Silb.
12. Skohlas, groß 45 Thlr. 81 Gr., auf den Odenseeschen Bauer Jacob Dönner für den Preis von 7344 Rbl. Silb.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als frei von allen auf dem Gute Odensee ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzubringen, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 130.

Gegeben Wenden im Kreisgerichte am 11. Januar 1869. 2

---

**Auf** Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach der Grundeigenthümer Jaak Kinnas, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Neu-Karrishof belegenen Grundstücks **Kangro Nr. 30** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer, als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 3. Juli. 1869 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Kangro Nr. 30, groß 16 Thlr., dem Bauer Hendrik Sobick für den Kaufpreis von 4850 Rbl. S.

Publicatum, Fellin im Kreisgerichte den 3. Jan. 1869. Nr. 4. 2

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Carl von Mensenkampff, Erbbesitzer des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Tarwast**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern, als freies von allen auf dem Gute Schloß-Tarwast lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche, unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 3. Juli 1869 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Akki Nr. 23, groß 22 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Andres Ojason für den Kaufpreis von 3580 Rbl.
2. Mikkopeter Nr. 68, groß 30 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Jaan Liller für den Kaufpreis von 5100 Rbl.
3. Nitho Nr. 106, groß 19 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Hans Kask für den Kaufpreis von 3600 Rbl. und
4. Kösi Nr. 98, groß 20 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Hans Utso für den Kaufpreis von 3600 Rbl. Silb.

Fellin im Kreisgerichte, den 3. Januar 1869. Nr. 11. 2

---

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Georg Blessig in Vollmacht des Herrn Constantin Bessig als Pfandbesitzer des im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegenen Gutes **Ramelshof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das zu diesem Gute gehörige wackenbuchmäßige Gesinde Kalne Prawe, groß 31 Thlr. 37 109/112 Gr., auf den Ramelshofschen Bauern Peter Kannep für den Preis von 3200 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Ramelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wendensche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 420.

Gegeben Wenden, im Kreisgericht am 20. Januar 1869. 3

## Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять въ наемъ двѣ лавки, состоящія въ зданіи 2-го Рижскаго уѣзднаго училища, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію палату къ торгу 3-го и къ переторжкѣ 7-го Марта с. г. заблавовременно и не позже 1-го часа по полудни. Подлежащія кондиціи могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи сей палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 83.

Рига, 10-го Февраля 1869 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die in dem Gebäude der 2. Rigaschen Kreis- und Handelsschule belegenen 2 **Budenlocale zu miethen**, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. März c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe — in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen — eingesehen werden können, sich zu melden. Nr. 83.

Riga, Schloß den 10. Februar 1869. 2

---

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желяющихъ принять на себа поставку въ 1869 году разной арестантской одежды и обуви для Рижской городской тюрьмы, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію палату къ торгу 3-го, а къ переторжкѣ 7-го Марта сего года заблаговременно и не позже 1-го часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы; условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи палаты ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 85.

Рига, 10-го Февраля 1869 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die **Lieferung verschiedener Kleidungsstücke für das Rigasche Stadtgefängniß** pro 1869 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 3. und zum Peretorge am 7. März c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen eingesehen werden können — sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 85.

Riga, Schloß den 10. Februar 1869. 2

---

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ въ аренду съ публичнаго торга на счетъ и страхъ того, до кого это касается, усадебныя земли городской вотчины Искюль, состоящей Рижскаго уѣзда Икскюльскаго прихода на рѣкѣ Двинѣ вмѣстѣ съ полумызкою Пиккукальнъ и прочими входящими на основаніи заключенныхъ договоровъ въ составъ означенной вотчины принадлежностями срокомъ съ 23-го числа Апрѣля настоящаго года впредь на 19 сряду лѣтъ, т. е. по 23-е Апрѣля 1888 г.

Лица, желающія брать оныя земли въ аренду, приглашаются симъ, по разсмотрѣніи заранѣе кондицій аренды и представленіи требуемыхъ залоговъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы къ торгамъ, которые производиться будутъ 13-го, 18-го и 20-го числѣ Марта въ часъ по полудни. № 187.

Рига Ратгаузъ, 7-го Февраля 1869 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden die **Hofesländereien** des im Rigaschen Kreise, Uexküllschen Kirchspiele an der Düna belegenen Stadtgutes Uexküll nebst der Hoflage Pikkukaln und den zu diesem Gute auf contractlicher Grundlage zugehörigen Appertinentien vom 23. April d. J. ab auf 19 Jahre, d. i. bis zum 23. April 1888, für Gefahr und Rechnung dessen, so solches angeht, meistbietlich in Pacht vergeben werden.

Diejenigen, welche auf die Uebernahme dieser Pacht reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, von den contractlichen Bedingungen Einsicht zu nehmen und die geforderten Cautionen zu

bestellen, — zur Verlautbarung ihrer Meistbote aber sich an den auf den 13., 18. und 20. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen. Nr. 187.

Riga, Rathhaus den 7. Februar 1869. 3

От Рижской Коммисіи Городской Кассы назначенъ вторичный торгъ на 18-е число сего Февраля на отдачу сооруженія дорогъ, мостовъ и рвовъ

1) на мѣстности, состоящей въ городской вотчинѣ Олай, прозываемой Эзаръ-Пляве и Бриве-Шпильве,
2) въ оброчныхъ мѣстныхъ участкахъ, состоящихъ Икскюльскаго прихода въ городской вотчинѣ Пребстингсгофъ

и приглашаются симъ лица, желающія принять на себя производство означенныхъ работъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 18-го числа сего Февраля въ часъ по полудни для заявленія требуемыхъ ими цѣнъ, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную-же Коммисію для разсмотрѣнія условій. № 173.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur Uebernahme der **Herstellung von Wegen, Brücken und Gräben**

1. auf den unter dem Stadtpatrimonialgute Olai belegenen Esar-Plawe und Brihwe-Spilwe-Terrains, und
2. auf den unter dem Uexküllschen Kirchspiel belegenen Stadtgute Pröbstingshof befindlichen Waldlandpachtstücken, —

ein abermaliger Ausbot auf den 18. Februar d. J. anberaumt worden.

Diejenigen, welche die bezeichneten Arbeiten übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen am 18. d. M. um 1 Uhr Nachmittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium melden zu wollen.

Riga, Rathhaus den 7. Februar 1869.

Nr. 173. 1

От Прибалтійской Палаты Государственныхъ Имуществъ объявляется симъ для всеобщаго свѣдѣнія: что въ Ангернскомъ лѣсничествѣ имѣютъ производиться 17. и 21. Марта сего года торги на продажу лѣса изъ Ангернской лѣсной дачи въ числѣ 741 ясеней 865 дубовъ и 46 саженей ясеневыхъ дровъ. А посему желающіе участвовать въ оныхъ имѣютъ явиться въ Ангернское лѣсничество съ надлежащими документами и залогами. Условія продажи и вѣдомости о количествѣ продаваемаго лѣса могутъ быть разсматриваемы въ означенномъ лѣсничествѣ. Объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ принимаются согласно подлежащимъ узаконеніямъ (III разд. кн. IV том. X част. I Св. Зак.) изданія 1857 года. № 2168.

Рига, Февраля 13. дня 1869 года. 3

Vom Baltischen Domainenhofe wird desmittelst bekannt gemacht, daß in der Angernschen Forstei am 17. und 21. März c. Torge werden abgehalten werden zum **Verkauf** aus dem Angernschen Forste **von 741 Eschen-, 865 Eichenstämmen und 46 Faden Eschen-Brennholz**. Diejenigen, die an diesen Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben sich mit den erforderlichen Documenten und Saloggen in der Angernschen Forstei zu melden. Die Verkaufsbedingungen und die Verschläge über die Quantität des zu verkaufenden Holzes können in der genannten Forstei eingesehen werden.

Angebote in versiegelten Couverts werden entgegengenommen in Grundlage der in der III. Abthl. Buch IV Band X Thl. I des Swod der Gesetze, Ausg. v. 1857 enthaltenen Gesetzesbestimmungen.

Riga, den 13. Februar 1869. Nr. 2168. 3

Прибалтійская Палата Государственныхъ Имуществъ симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что 10. Марта 1869 года при оной будутъ производиться торги съ узаконенною 14. Марта переторжкою на отдачу въ арендное содержаніе нижеслѣдующихъ видмъ, упраздненныхъ казенныхъ подлѣсничествъ Курляндской губерніи съ 23. Апрѣля 1869 года на 12. лѣтъ.

Въ Якобштадтскомъ округѣ:

бывшее Бушгофское, подлѣсничество имѣющее $25_{,84}$ десят. огородной и пахатной земли, $22_{,33}$ дес. сѣнокосной и 1 дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 138 руб. 10 коп. прочія повинности и посторонніе налоги 3 руб. 35 коп.

Въ Митавскомъ округѣ:

Добленское подлѣсничество Петервальде, имѣющее $50_{,08}$ десят. огородной и пахатной земли, $28_{,87}$ десят. сѣнокосной и $0_{,37}$ дес. пастбищной; исчисленная арендная сумма составляетъ 158 руб. 86 коп.

Въ Гольдингенскомъ округѣ:

Гольдингенское подлѣсничество Гиппельнъ, имѣющее $27_{,5}$ дес. огородной и пахатной земли, количество десятинъ сѣнокосной и пастбищной земли точно неопредѣлено; исчисленная арендная сумма составляетъ 133 руб. $83^{1}/_{3}$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ по полудни вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги.

Залоги представляются въ количествѣ предлагаемой на торгахъ высшей суммы равно какъ и въ количествѣ прочихъ платежей и повинностей съ добавленіемъ половины оцѣночной суммы строеніямъ, но эта добавка вносится только въ такомъ случаѣ, если будущіе съемщики не предпочтутъ застраховать строенія.

Подробныя условія торговъ могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Палаты во всѣ присутственные дни.

Объявленія суммъ въ запечатанныхъ конвертахъ, по которымъ должны быть при томъ соблюдены постановленія въ ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Том. X Части I (изд. 1857 г.) принимаются въ присутствіи Палаты до 10. Марта до 12 часовъ по полудни. № 1779. 2

Рига 4. Февраля 1869 года.

Der Baltische Domainenhof bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß bei demselben zur **Verpachtung** der unten näher angegebenen im Kurländischen Gouvernement belegenen frühern Krons-Unterforstei-Widmen vom 23. April 1869, ab auf 12 Jahre, am 10. März 1869 ein Torg und am 14. März 1869 ein Peretorg zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags abgehalten werden wird.

Im Jacobstädtschen Oekonomiebezirk:

die frühere **Buschhofsche** Unterforstei, zu welcher gehören: $25_{,84}$ Deſſ. Garten- und Ackerland, $22_{,33}$ Deſſ. Heuschlag 1 Deſſ. Weide; die ausgerechnete Pachtsumme beträgt 138 Rbl. 10 Kop., die sonstigen Präſtanden und Nebenauflagen 3 Rbl. 35 Kop.

Im Mitauschen Oekonomiebezirk:

die Doblensche Unterforstei **Peterwalde**, zu welcher gehören: $50_{,08}$ Deſſ. Garten- und Ackerland, $28_{,87}$ Deſſät. Heuschlag $0_{,37}$ Deſſ. Weiden; die ausgerechnete Pachtsumme beträgt 158 Rbl. 86 Kop.

Im Goldingenschen Oekonomiebezirk:

die Goldingensche Unterforstei **Hippeln**, zu welcher gehören $27_{,6}$ Deſſ. Garten- und Ackerland und unvermessene Heuschläge und Weiden; die ausgerechnete Pachtsumme beträgt 133 R. $83^{1}/_{3}$ K.

Zu den Torgterminen haben die Pachtliebhaber unter Beibringung gehöriger Salogge und ihrer Standesbeweise sich in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zeitig vor Abhaltung der Torge bis 12 Uhr Mittags zu melden.

Die Saloggen sind im Jahresbetrage der offerirt werdenden Meistbotsumme so wie der sonstigen Präſtanden zu bestellen unter Zuschlag des halben Werthes der Gebäude; dieser Zuschlag jedoch nur in dem Falle, wenn Pächter sich nicht verpflichten sollte die Gebäude mindestens auf den halben Werth vor Feuer versichern zu lassen. Die näheren Bedingungen dieser Torge können an allen Sessionstagen in der Kanzellei des Domainenhofes eingesehen werden. Versigelte Angebote, bei welchen indessen die Bestimmungen der Art. 1909 und 1910 des Swods der Gesetze Band X Theil I (Ausgabe von 1857) zu beachten sind, werden bis zum 10 März 1869 Mittags 12 Uhr angenommen. Nr. 1779. 2

Riga, den 4. Februar 1869.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das auf desfallsigen Antrag des Livl. Herrn Oberfiscals A. Höppener, als amtlichen Vertreters der hohen Krone, wegen Ablaufs der Pfandfrist zur Regulirung des Besitztitels und Gewinnung der Kronsabgaben bereits von diesem Hofgerichte am 3. December a pr. subhastirte, im Wendenschen Kreise belegene Gut **Papenhof** sammt Appertinentien und Inventarium, wegen bis hierzu von dem bisherigen meistbietlichen Acquirenten qu. Gutes nicht bewerkstelligter Liquidation des Meistbotschillings, abermals und zwar für Gefahr des säumigen bisherigen Meistbieters bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 29. 30. April und 1. Mai d. J. und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 2. Mai d. J. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß jeder Bieter vor Beginn der Subhastation einen Salogg von 2000 Rbl. Silb. ad depositum dieses Hofgerichts einzuzahlen habe;

2) daß der Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Abrechnung vom Kaufschillinge trage,

3) daß der Meistbieter das Gut Papenhof nebst Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Ausbots befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Inhaber desselben für eigne Rechnung und Gefahr auseinander zu setzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen;

4) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für dessen Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes verbunden sei, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen nebst Weilrenten à 5% vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Kosten des meistbietlichen Käufers geschehen soll, endlich

5) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Riga Schloß, den 31. Januar 1869.

Nr. 345. 1

Nachdem von der 1. Section des Landvogtei-Gerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag des verabschiedeten Soldaten Carl Ramming der öffentliche Verkauf des dem Soldaten Martin **Kurpeneek** an dem im 1. Vorstadttheile 2. Quartier an der Ecke der Bächstraße und des zum Stintsee führenden Weges sub Pol.-Nr. 480 belegenen nach der Vermessung 283 Q.-Faden oder $91^{9}/_{31}$ Q.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden Stadtcanongrunde sammt darauf befindlicher Superficies zuständigen Benutzungsrechts, wegen Schulden nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 15. März 1869 anberaumt worden ist, werden etwaige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am genannten Tage Mittags 12 Uhr bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an den erwähnten Grundplatz irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum erwähnten Licitationstermine bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung des Auctionsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

So geschehen Riga Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts den 1. Februar 1869.

Nr. 64. 1

От Рижской Таможни симъ объявляется, что по открытіи навигаціи 1869 г. нужны будутъ на таможенныя суда 36 человѣкъ гребцовъ, на поставку коихъ вызываются желающіе явиться въ Таможню на торгъ 18. а на переторжку 22. сего Февраля съ надлежащими залогами.

Рига, 13. Февраля 1869. № 510.

Von dem Rigaschen Zollamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß dasselbe bei Eröffnung der Navigation des Jahres 1869 gegen **36 Mann Ruderer** brauchen wird. Demnach werden Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, diese Ruderer zu stellen, aufgefordert, sich am 18. Februar 1869 zum Torg und am 22. desselben Monats zum Peretorg im hiesigen Zollamte mit gehörigen Unterpfändern einzufinden.

Riga, den 13. Februar 1869. Nr. 510. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.